



machtet man öhl/ Licinnum genant. Das reiniget vil böser materi auß dem Magen/ gut wider Gifte/ retniget Flegma/ Cholestram vnd Melancholiam.

Springwurz
Wasser.

Stengel vnd Blätter gebrandt im Anfang seiner vollkommenen Wachung / purgieret die Gall/ vnd die wässerigen / überflüssigen Feuchtigkeiten / beweget obenauff Brechen / verreibt die Würm/ auff iij. Loth getruncken / wiewol es fast schädlich ist der Lungen/ dem Magen vnd der Lebern / Darumb

ists nicht allweg gut in den Leib zu brauchen.

Aber feucht Raud/ Geschwâr/ vnsaubere Näler/ Freissam/ vnd Flechten/ oft damit gewäschen/ heilet sie.

Egelkraut/ Pfenningkraut.

Dies Kraut ist einer zusammen ziehenden vnd trucknen Natur.

Egelkraut ist ein edel Wundkraut / in Wein gesotten/ vnd darvon getruncken / oder das

R v

Pulver

Von allerhand Arhney/



pulver in Wein
eingenommen/
ist denen nutz-
lich so die rothe
Ruhr haben /
stillt de Bauch-
fluß/ Blutspeys-
en/ Frawenzett.

Es ist auch
nutz vnd gut
den Lungen-
süchtigen / vnd
schwindsüchti-
gen.

Die äusser-
liche Wunden
mit Wein/dars
inn das Kraut
gesotten / ges-
äubert / oder
gewaschen / die
blätter auff die
wunden gelegt/
oder das Pul-
ver darein ge-

strewet/ heilet sie bald. Die verwundten Schlangen
heilen sich mit diesem Kraut.

Diptam.

Es ist zweyerley Diptam/ einer weiß/ der ander
schwarz/die Wurzel wächst gern an feuchten
stätten/vnd hohen Felsen/haben doch beyde eine
Natur/heiß vnd trucken am dritten Grad.

Von dieser Wurzel getruncken/sündert den Frawen
ihre Zeit/ist gut zur Wassersucht.

In Wasser gesotten/ vnd den Leib damit im Bad/
gewäs